



**«Je suis bleue de linguistique»,
eine Beschreibung von Konstruktionen
mit Farbbezeichnungen
im Rahmen der Konstruktionsgrammatik**

Sabine De Knop

Facultés universitaires Saint-Louis, Brüssel

deknop@fusl.ac.be



Konstruktionsgrammatik (CxG)

(Goldberg, (1995) und (2006))

- lenkt unsere Aufmerksamkeit von kompositionellen auf nicht-kompositionelle Strukturen, d.h. auf Konstruktionen in ihrer Gesamtheit:
- *„Any linguistic pattern is recognized as a construction as long as some aspect of its form or function is not strictly predictable from its component parts or from other constructions recognized to exist. In addition, patterns are stored as constructions even if they are fully predictable as long as they occur with sufficient frequency.“*

(Goldberg 2006: 5)



- Konstruktionen = nicht einfach die Summe der Konstituenten;
- Durch das Auftreten einzelner Konstituenten in Konstruktionen → weitere Gebrauchsmöglichkeiten.
- Beispiele:
 - das intransitive Verb 'niesen' wird transitiv in der sog. 'caused motion construction' (Goldberg 1995)
Pat niest die Serviette vom Tisch.
 - Das intransitive Verb 'lächeln' wird transitiv in der sog. 'resultativen Konstruktion' (Goldberg 1995)
Michael Schumacher lächelt alle Zweifel weg.
(Berliner Morgenpost, 27.12.2009)



- Prinzip der Nichtkompositionalität kennzeichnet auch französische kausale Konstruktionen bestehend aus
- Kopulaverb, z.B. *être* ('sein'),
 - einer Farbbezeichnung,
 - einer kausalen Ergänzung (eingeleitet durch *de* 'von').
- Beispiele:
- (1) *Il était rouge de colère,*
'Er war rot vor Wut';
- (2) *Sa sœur est verte de peur,*
'Seine Schwester ist grün vor Angst'.



Ziel der Präsentation

1. **Französische kausale Konstruktionen** mit Farbadjektiven beschreiben ausgehend von Beispielen aus dem Sketchengine Korpus;
2. Einige **Prinzipien der Konstruktionsgrammatik** veranschaulichen;
3. Einige **weitere linguistische Themen** beschreiben, wie Metonymie (bei Farbadjektiven), Konnotationen der Farbadjektive.
4. Einige **Unterschiede zwischen Frz. und Dt.** illustrieren mit dt. Beispielen aus dem DWDS-Korpus.



1. Französische kausale Konstruktionen

1.1. Elemente der Konstruktion

[*être* 'sein' + Farbadjektiv + *de* 'von' + Nomen]

Beispiele aus dem « Sketchengine » Korpus (<http://the.sketchengine.co.uk>)

(3) *Lecoq était devenu vert de colère*

'Lecoq war grün vor Wut geworden' (03997).

(4) *Elle est verte de peur, morte de trouille!*

'Sie ist grün vor Angst, tot vor Angst' (10573).

(5) *J'étais rouge de honte et baissai la tête...*

'Ich war rot vor Scham und senkte den Kopf ...' (01348).

(6) *...tout le monde était malade, blessé, les enfants étaient bleus de froid (12255)*

'... alle waren krank, verletzt, die Kinder waren blau vor Kälte'.

(7) *La façade de l'immeuble était noire d'histoire (05721)*

*'Die Fassade des Gebäudes war schwarz von Geschichte'.

(8) *Et sur cette face, pâle d'épouvante, s'est collé le masque menteur du scepticisme (01348)*

'Und auf dieses Gesicht, bleich vor Schreck, hat sich die Lügenmaske des Zweifels gesetzt'.



(i) **être**: kann ein anderes Kopulaverb sein,
wie *devenir* ('werden') oder *rester* ('bleiben'); Bspl (3).

(ii) **Farbadjektiv**:

a - Grundfarben: 'rot', 'blau', 'grün', 'gelb', 'weiß', 'schwarz';
selten 'grau', 'braun', 'lila', 'rosa', 'braun', 'orange',...:

(9) *Dehors sous le ciel gris de rage contenue*,...(957627)
'Draußen unter einem Himmel grau vor unterdrückter Wut,...'

(10) *L'homme est devenu violet de rire* (1077266752)
'Der Mann ist lila vor Lachen geworden'.



b - Konnotation, die mit dem Farbadjektiv vermittelt wird,
ist stark **kulturell** bedingt:

- 'blau' ist positiv in
(11) *Je suis bleue de linguistique*
 'Ich bin blau (= ich verrückt nach) von der Linguistik',
- aber negativ in
(12) *Ich dagegen bin blau vor Kälte.* (DWDS-Korpus)



c - Das Farbadjektiv wird metonymisch benutzt für einen physischen Zustand (physische Zustandsänderung) der durch eine Emotion verursacht wird, die durch das folgende Nomen zum Ausdruck kommt:
Wut, Eifersucht, Schrecken, Angst,...;

d – Zustand(sänderung) betrifft meistens das Gesicht;

e - Metonymie

FARBE DES KÖRPERTEILS/ZUSTAND(SÄNDERUNG)



Gegenbeispiele → tatsächlich die Farbe gemeint:

(13) *Les étiquettes étaient brunes de poussière* (17335)

‘Die Etiketten waren braun vom Staub’

(14) *Hoffmann, son nez était noir de tabac* (09713)

‘Hoffmann, seine Nase war schwarz vom Tabak’.

→ Kein metonymischer Gebrauch

→ Im Dt. Gebrauch einer anderen Präposition (*von*)
und nicht *vor*.



f - Ausdruck einer negativen Konnotation:

durch den Gebrauch in der Konstruktion vermittelt;
rose und *bleu* sind meistens positiv geladen:

(11) *Je suis bleue de linguistique*

‘Ich bin blau (= verrückt nach) vor Linguistik’

(15) *Je suis rose de bonheur*

‘Ich bin rosa vor Glück’

(<http://www.gazette-besancon.fr/2010/02/23/jean-louis-fousseret-je-suis-rose-de-bonheur/>)



(iii) de:

Im Dt. mehrere Präpositionen in derselben Konstruktion: *von, vor, aus*;

(iv) Nomen:

- drückt meistens die Ursache für eine negative Emotion aus:

Wut, Kälte, Schrecken, Angst, Eifersucht, Neid, Verlegenheit,...



Veranschaulichung einiger CxG-Prinzipien (1) + (2)

(1) In CxG bilden Form und Bedeutung ein enges Paar;

→ Lexikon und Syntax bilden ein Kontinuum;

→ Prinzip der Nichtmodularität;

→ Bedeutung des Farbadjektivs ist stark an die Syntax gebunden.

(2) Nicht-kompositionelle Beschreibung der Konstruktion:

→ die Bedeutung der einzelnen Sprachzeichen ergibt sich aus dem Gebrauch in der Konstruktion.

→ Besonders deutlich bei den Farbadjektiven:

z.B. *vert* oder *rot* drücken keine negative Bedeutung und keine Bewertung aus.

Durch das Auftreten des Farbadjektivs in dieser bestimmten Konstruktion ergibt sich die negative Bedeutung.



1.2. Verwandte Konstruktionen

1.2.1. Anderes Adjektiv in der Konstruktion

mit derselben kausalen Bedeutung:

(16) *Il est mort de trouille* (00749)

‘Er ist tot vor Angst’

(17) *Cette ville est malade, m’écrit Durito, malade de solitude et de peur* (02953)

‘Diese Stadt ist krank, schreibt mir Durito, krank vor Einsamkeit und Angst’.

(18) *Fous de jalousie, Marc et les filles décident de monter un plan de bataille* (00804)

‘Verrückt vor Eifersucht, Marc und die Mädchen beschließen, einen Angriffsplan anzufertigen’

Diese Adjektive drücken meistens einen negativen Zustand/ eine negative Emotion aus.



CxG-Prinzip (3):

Die Konstruktion [*être* + Adjektiv + *de* + Nomen] entspricht mehreren Bedeutungsmustern

=> Konstruktionen können polysem sein

(genauso wie einzelne Wörter polysem sein können).

⇒ Grundbedeutung = kausale Bedeutung;

⇒ Wird prototypisch realisiert mit Adjektiven, die eine negative Bedeutung zum Ausdruck bringen.

Es geht bei Konstruktionen darum, diese oberflächliche Konstruktion zu disambiguieren und die vermittelte Bedeutung zu erkennen.



1.2.2. Ähnliche Konstruktion

mit nicht-kausaler Bedeutung

(19) *Etre sûr de quelqu'un*

*'von jemand sicher sein' = 'sich auf jemand verlassen können'

(20) *Etre fier de son diplôme*

'Auf seinen Abschluss stolz sein'

(21) *Etre certain de son coup*

'Sich eines Schlags sicher sein' = 'Sich einer Sache sicher sein'

(22) *Elle est très belle de visage* (Salles 1998: 122)

*'Sie ist sehr schön vom Gesicht' = 'Sie hat ein schönes Gesicht'



Frei (1939):

(i) Passivkonstruktion:

- (11) *Je suis bleue de linguistique* =
'die Linguistik hat mich blau gemacht';
'mich wurde blau von der Linguistik'.

(ii) Konstruktion 'converse' (oft Körperteile):

- (22) *Etre belle de visage* = 'avoir le visage beau';
(23) *Etre blanc de peau* = 'avoir la peau blanche'.

(iii) 'Transitive' Konstruktion:

- (24) *Etre pauvre de qualités* = 'avoir peu de qualités'.
(19) *Etre sûr de quelqu'un*
(20) *Etre fier de son diplôme*
(21) *Etre certain de son coup*.

→ eher von 'Konstruktion mit Ergänzung zum Adjektiv' reden.



Salles (1998):

Konstruktion converse:

(23) *Oscar est blanc de peau =*

'Oscar a une peau; la peau est blanche' (Salles 1998: 123)

(25) *Etre brun de cheveux =*

'avoir les cheveux bruns' (Salles 1998: 125)

Konstruktion 'converse'

→ Oscar ist weiss;

Er ist braun;

→ 'En ce qui concerne la peau, Oscar est blanc'

'En ce qui concerne les cheveux, X est brun'.



CxG-Prinzip (4)

⇒ Die Struktur [*être* + Adjektiv + *de* + Nomen] kann Bedeutungen ausdrücken, die von der Grundbedeutung abweichen.

=> Inventar an Konstruktionen ist motiviert durch

‘**Vererbungsbeziehungen**’ (Inheritance links):

« *A given construction is motivated to the degree that its structure is inherited from other constructions in the language.* » (Goldberg 1995: 70)

⇒ Vererbungsbeziehungen: Polysemie, Metonymie, Metapher, ...



⇒ In der CxG: Repräsentation von grammatischem Wissen in einem **Netzwerk von Konstruktionen**.

⇒ **Konstruktikon** = Inventar von sprachlichen Konstruktionen, die durch Vererbungsbeziehungen miteinander vernetzt sein können.



2. Unterschiede Frz.-Dt.

2.1. Préposition *de* (Frz) vs. *von/vor/aus* (Dt)

➤ Dt. unterscheidet weiter zwischen verschiedenen Kausalrelationen mit Hilfe unterschiedlicher Präpositionen:

- *von*

(13) *Les étiquettes étaient brunes de poussière* (17335)

‘Die Etiketten waren braun vom *Staub*’

(14) *Hoffmann, son nez était noir de tabac* (09713)

‘Hoffmann, seine Nase war schwarz vom *Tabak*’

(26) *Seine Haare waren nass vom *Regen**

→ Die Ursache (durch Nomen ausgedrückt) für den Zustand (ausgedrückt durch das Adjektiv) ist äußerlich (Staub, Tabak, Regen) => Dt. *von*



- vor

→ Ursache ist ein Gefühl/Gemütszustand/Emotion (ausgedrückt durch das Nomen), z.B.

(5) *J'étais rouge de honte et baissai la tête...*

‘Ich war rot vor **Scham** und senkte den Kopf ...’ (01348).

- aus

→ Ursache ist auch ein Gefühl/Emotion, aber die verursachte Veränderung ist beabsichtigt, z.B.

(27) *Sie schrie aus Wut.*

→ Kein Beispiel mit der beschriebenen Konstruktion (mit Adjektiv).



2.2. Farbadjektiv + Frequenz

- Im Dt. kommt diese Konstruktion mit dem Farbadjektiv seltener vor:

Grün:

- 'grün vor Neid/Angst/Wut' (DWDS-Korpus)
- 'vert de jalousie/peur/colère/rage/pourriture/excitation/honte/...' (Sketchengine Korpus)

Blau:

- 'blau vor Kälte' (DWDS-Korpus)
- 'bleu de colère/de rage/de froid/de l'amour/de toi/...' (Sketchengine Korpus).



- In den dt. Korpora sind weniger Beispiele mit Farbadjektiven zu finden;
- Vor allem Grundfarben 'rot', 'blau' und 'grün' vertreten.
- Vergleich über die Frequenz Frz./Dt. müsste statistisch bestätigt werden.



- **CxG-Prinzip (5)**

- Die **Produktivität einer Struktur** oder Konstruktion lässt sich besser erfassen als die Gebrauchsmöglichkeiten eines einzelnen Sprachzeichens.
- Goldberg (2000) weist auf die Möglichkeit der **Kategorisierung und Generalisierung** hin.
- Bedeutung des Farbadjektivs in der bestimmten Konstruktion ist nicht im Lexikon vorgesehen.
- Unproduktiv, für jedes einzelne Farbadjektiv die Konnotationen, die sich aus dem Gebrauch in der Konstruktion ergeben, vorherzusagen.



3. Zusammenfassende Bemerkungen

1. Französische kausale Konstruktionen mit Farbadjektiven können am besten mit Hilfe des Modells der CXG nach Goldberg beschrieben werden.
2. Zusammenhang von Sprachwissen und enzyklopädischem Wissen deutlich.
3. Sprachliches Wissen entsteht durch den Sprachgebrauch.
4. Repräsentierung von grammatischem Wissen im Konstruktikon, d.h. mit einem Inventar von vernetzten Konstruktionen.



Danke! Merci!

Literatur

- Dirven, René & Francisco Ruiz de Mendoza Ibanez. 2010. Looking back at 30 years of Cognitive Linguistics. In : Tabakowska, Elzbieta, Michal Choinski & Lukasz Wiraszka (eds.). *Cognitive Linguistics in Action: From Theory to Application and Back*. Berlin: de Gruyter Mouton, 11-70.
- Fischer, Kerstin & Anatol Stefanowitsch. 2007. *Konstruktionsgrammatik. Von der Anwendung zur Theorie*. Tübingen: Stauffenburg Verlag.
- Frei, Henri. 1939. Sylvie est jolie des yeux. In: *Mélanges de Linguistique offerts à Charles Bally*. Genève: Georg. S. 187-192.
- Goldberg, Adele. 1995. *Constructions. A Construction Grammar Approach to Argument Structure*. Chicago: University of Chicago Press.
- Goldberg, Adele. 2006. *Constructions at Work: The Nature of Generalization in Language*. Oxford: Oxford University Press.
- Gries, Stefan Th. & Anatol Stefanowitsch. 2004. Extending collocation analysis: A corpus-based perspective on 'alternations'. In: *International Journal of Corpus Linguistics* 9, S. 97–129.
- Kay, Paul. 2005. Argument structure constructions and the argument-adjunct distinction. In: Fried, Mirjam & Hans Christian Boas (Hrsg.) *Grammatical Constructions: Back to the Roots*. Amsterdam; Philadelphia: John Benjamins, 71–98.
- Radden, Günter & René Dirven. 2007. *Cognitive English Grammar*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.
- Salles, Mathilde. 1998. La construction converse *Etre un peu lent de la tête mais rapide des pieds*. *La Linguistique* 34(1): 121-136.
- Svensson, Maria Helena. 2008. A very complex criterion of fixedness: Non-compositionality. In: Granger, Sylviane & Fanny Meunier (eds.). *Phraseology: An Interdisciplinary Perspective*. Amsterdam; Philadelphia: John Benjamins, S. 81-93.